

Maur «Auftragsprayer» verschönerten eine verunstaltete Fassade

# Statt Kommunismus ein Graffito

In Scheuren wurde der Beweis erbracht, dass den Unterschied zwischen dem Kommunismus und der Kunst einige Spraydosen ausmachen.

Gar keine Freude hatten Ursula und Jürg Rechner in Scheuren, als sie im Frühjahr eines Tages bemerkten, dass eine der Fassaden ihres alten «Chügelstalls» durch irgendwelche dubiosen Gestalten mit dem Wort «Kommunismus» und einer Abbildung von Hammer und Sichel

verunstaltet worden war. «Erwas irritiert», so Jürg Rechner, liess man diese Polit-Propaganda ein paar Wochen lang stehen, obwohl man sich schnell einig war, dass diese «furchtbare Schlipferei», so Ursula Rechner, nicht bleiben dürfe. Auch wurde Strafanzeige gegen Unbekannt eingereicht.

## Erinnerung an einen Sprayer

Da erinnerten sich die Rechner daran, wie sie vor Jahren eine Fassade der kleinen Garage durch einen Teenager aus der Gemeinde mit einem Graffito hatten verzieren lassen. Ihn,

kontaktierte das Ehepaar erneut. Wie es feststellte, hatte der sich inzwischen einer Gruppe von «Auftragsprayern» ([www.oae-truth.ch](http://www.oae-truth.ch)) angeschlossen, «die», so Jürg Rechner, «ohne grossen Profit anzustreben, die tollsten Werke auf Wände zaubern».

Der Hausherr weiter: «Ein paar Tage später hatten wir auch schon einen ersten Entwurf in den Händen, der uns überzeugte und mit dem wir uns sofort einverstanden erklärten.»



Jetzt zielt das Graffito der beiden Künstler die Fassade von zwei Nebengebäuden beim Haus der Rechner. (Bilder W)

## Gefahr des Übersprayens gering

Nach etwelchen Vorbereitungsarbeiten, wie Grundieren, Skizzen anbringen, Konturen festlegen und Farben mischen, war der «Kommunismus» nach einigen Tagen endlich verschwunden und durch ein kunstvolles Graffito ersetzt.

Gemäss den beiden Künstlern ist die Gefahr, dass das vollendete Werk eines Tages durch einen «wilden» Sprayer verunstaltet wird, gering. Denn es sei ein ungeschriebenes Gesetz in der Sprayerzene, dass ein fertiges Bild niemals durch eine fremde Hand verändert werde – ausser durch unverbesserliche Schmierer und Mächtetern-Künstler, die überall ihre Handschrift hinterlassen müssten. (mitg/bk)